

	Object: Kupferproduktion: Gußtiegel und Beilklingen
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection: Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Steinzeit
	Inventory number: S 79, Q 49/57-160; G 214.28017-214

Description

Bereits im 5. Jahrtausend vor Christus baute man in Südosteuropa Kupfererze ab. Im Alpenraum und den angrenzenden Gebieten entwickelte sich daraufhin in der ersten Hälfte des 4. Jahrtausends vor Christus eine eigenständige Metallurgie, die durch Erzabbau in den Ostalpen gespeist wurde. Beile wie diese vom Goldberg im Nördlinger Ries, Dolche, Pfieme und Ringperlen sind die häufigsten Produkte - selten, kostbar und prestigeträchtig. In Südwestdeutschland wurde zwar kein Kupfer bergmännisch gewonnen, das von außen bezogene Metall jedoch gegossen und weiter verarbeitet. Hiervon zeugt auch der Gusstiegel aus der Seeufersiedlung vom Schreckensee, der um 3.600 vor Christus in Gebrauch war. Der Gußtiegel und die Beilklingen sind in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:

Beilklingen: Kupfer; Gußtiegel: Keramik

Measurements:

Gußtiegel: L 16,8 cm; B 12,2 cm; linke

Beilklinge: L 11,2 cm; B 6,5 cm

Events

Created	When	3600 BC
	Who	
	Where	

Found	When	
	Who	
	Where	Wolpertswende-Schreckensee
Found	When	
	Who	
	Where	Gold Berg
[Relation to time]	When	Steinzeit (600.000-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Beilklinge
- Craft
- Kriegswesen
- Militaria
- Tool
- Weapon

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 124